

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	7
Vorwort.....	9
Inhaltsverzeichnis.....	11
Zusammenfassung.....	15
Summary.....	17
1 Einleitung	19
2 Theoretischer Bezugsrahmen	27
2.1 Individuelles Lernen als Beitrag zu organisationalem Lernen	28
2.1.1 Organisationen als Gegenstand der erwachsenenpädagogischen Forschung	28
2.1.2 Organisationales Lernen und die Bedeutung individueller Lernprozesse	31
2.1.3 Bezüge aus (erwachsenen-)pädagogischen Forschungsarbeiten	35
2.2 Perspektiven der erwachsenenpädagogischen Kooperations- und Netzwerkforschung	40
2.2.1 Kooperative Bildungsarrangements in der Weiterbildung	41
2.2.2 Kooperation als organisationaler Lernanlass und personenabhängige Aufgabe	45
2.2.3 Kooperationsbeteiligung als Anlass individuellen Lernens	50
2.3 Systemtheoretische Problemmodellierung	55
2.3.1 Grundlagentheoretische Vorabbestimmungen	56
2.3.2 Individuelles und organisationales Lernen in systemtheoretischer Perspektive	64
2.3.3 Konkretisierung für die empirische Untersuchung an Kooperationen.....	74

3	Forschungsmethodisches Design	79
3.1	Explorativ-erschließender Zugang zur Empirie	80
3.1.1	Konzeptionelle Grundüberlegungen	80
3.1.2	Entwicklung des Erhebungsdesigns	83
3.1.3	Feldzugang und Fallauswahl	90
3.1.4	Erhebung der qualitativen Daten	100
3.1.5	Datenaufbereitung	107
3.1.6	Explorierende Materialerschließung	108
3.2	Entwicklung einer Analysestrategie als Brücke zwischen Theorie und Empirie	110
3.2.1	Modellierung einer Analyseheuristik	110
3.2.2	Problembezogene Materialauswahl	114
3.2.3	Metareflexive Beobachtung des bisherigen Forschungsprozesses	117
3.3	Vertiefende Auswertung und Analyse der Interviews	124
3.3.1	Thematische Strukturierung	124
3.3.2	Rekonstruktion der Schnittstellen	126
3.4	Zusammenfassender Überblick über den Forschungsprozess	128
4	Darstellung der empirischen Befunde	129
4.1	Problembezogene Untersuchung des Beitrags von individuellem zu organisationalem Lernen	129
4.1.1	Lernanlässe in der Kooperation	131
4.1.2	Prozesse der Rückbindung zwischen Person und Organisation	148
4.1.3	Vorbereitung der kooperierenden Person durch die Organisation	193
4.1.4	Integration der drei Teilperspektiven	210
4.2	Vertiefung: Innerorganisationale Grenzen gegenüber Irritationen der Schlüsselperson	216
4.2.1	Abweisen von Irritationen	217
4.2.2	Zulassen und Abweisen von Irritationen als kooperationsspezifische Paradoxie	235
4.2.3	Zusammenfassung unter der Perspektive organisationalen Lernens	239
4.3	Verbindung und Ausdifferenzierung der empirischen Befunde	240
4.4	Zusammenschau der empirischen Befunde	243

5 Erträge der Studie und Anschlussperspektiven.....	249
5.1 Einordnung in anknüpfende Diskussionskontexte	250
5.1.1 Reflexion der Befunde unter der erwachsenenpädagogischen Perspektive auf organisationales Lernen	250
5.1.2 Reflexion der Befunde unter der Perspektive erwachsenenpädagogischer Kooperations- und Netzwerkforschung	257
5.1.3 Verschränkung beider Perspektiven	262
5.2 Ausblick und Forschungsdesiderate.....	264
5.2.1 Handlungsbezogene Implikationen.....	265
5.2.2 Forschungsbezogene Implikationen.....	267
Literaturverzeichnis.....	273
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	285
Abkürzungsverzeichnis	287

Anmerkung

In der vorliegenden Arbeit werden in der Regel geschlechtsneutrale Sprachformen verwendet. Sofern aus Gründen besserer Lesbarkeit männliche Sprachformen gebraucht werden, sind damit ausdrücklich immer Personen jeden Geschlechts gemeint. Für natürliche Personen wird hingegen die jeweils zutreffende Schreibweise verwendet.

Lernen von Mitarbeitenden und Organisationen als
Wechselverhältnis
Eine Studie zu kooperativen Bildungsarrangements im
Feld der Weiterbildung
Jenner, A.
2018, XVIII, 270 S. 7 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-19452-9